



Barbarossastadt Gelnhäusen

Pia Horst
Stadtverordnetenvorsteherin

Obermarkt 7
 63571 Gelnhäusen
 Telefon: 06051 830-111
 Telefax: 06051 830-113
 info@gelnhäusen.de

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
 in der am 1. April 2016 begonnenen Legislaturperiode

Sitzungstermin	Mittwoch, 3. Mai 2017	Ort, Raum	Stadhalle Gelnhäusen
Sitzungsbeginn	19:33 Uhr	Sitzungsende	22:11 Uhr

34 Stadtverordnete - stimmberechtigt -

Fraktion	Name	Anwesend ab / bis
SPD	Böhmer, Herbert Bostan, Ferhat-Taner Brune, Gerhard Desch, Ewald Fraktionsvorsitzender Dorn, Claudia Horst, Pia Stadtverordnetenvorsteherin Hummel, Grant Jakob-Wegener, Birgit Kusch, Susanne Möller, Alexander Müller-Reiter, Doris Nix, Walter Schindler, Walter Ullmann, Monika Ullrich, Werner Volz, Eveline	ab ca. 19:36 Uhr
CDU	Bayer, Frank Bayer, Johanna Degenhardt, Jürgen Litzinger, Christian Fraktionsvorsitzender Lupton, Dr. David Rode, Volker Schott-Pfeiffer, Petra Viel, Doris-Maria	ab ca. 19:38 Uhr
BG	Baumann, Renate stlv. Stadtverordnetenvorsteh. Hoffmann, Thorsten Klauser, Heinz Schmidt, Martin Zahn, Hans-Joachim	
Grüne	Hartmann, Heiner Leinhaas, Uwe Wietzorek, Bernd Fraktionsvorsitzender	
FDP	Saß, Kolja Silken, Hendrik Fraktionsvorsitzender	

Entschuldigt fehlen: Delhey, Bodo, BG
 Herms, Jürgen, FDP
 Schüler, Kerstin

Unentschuldigt fehlen:

10 Magistratsmitglieder - nicht stimmberechtigt - anwesend:

Bürgermeister Thorsten Stolz
Hans Adrian, SPD
Karl Franz, CDU
Daniel Glöckner, FDP
Eugen Glöckner, CDU
Arndt Lometsch, SPD
Gerlinde Scheuermann, SPD
Ottmar Schüll, BG
Holger Sommer, Grüne
Hans-Dieter Ullrich, SPD
Sigrun Weigand, SPD

entschuldigt

Hagen Mootz, CDU
Frank Rompel, BG
Karlheinz Viehmann, SPD

Schriftführerin:

Dagmar Petersein

Tagesordnung

1.a.) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteherin Horst eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19:33 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

1.b.) Feststellung zum Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll vom 22.03.2017 wurde zusammen mit der Einladung versendet, die Feststellung ist für 31.05.2017 vorgesehen.

1.c.) Bekanntmachungen der Stadtverordnetenvorsteherin

Zunächst begrüßt Stadtverordnetenvorsteherin Horst Frau Petra Schott-Pfeiffer als neue Stadtverordnete, die für Jens Peter Thiemel nachgerückt ist und bedankt sich bei Herrn Thiemel für die Gremienarbeit im vergangenen Jahr.

Stadtverordnetenvorsteherin Horst teilt mit, dass alle Stadtverordneten folgende Unterlagen auf ihrem Platz liegen haben:

- Bericht aus dem Magistrat
- Tischvorlage zu TOP 2.2 „Barbarossa-City-Outlet“
- Resolution Erhalt Fahrkartenschalter Bahnhof Gelnhausen (SPD und BG)
- Antrag FDP: Erhalt Fahrkartenschalter Bahnhof Gelnhausen

Des weiteren teilt sie mit, dass die FDP einen Änderungsantrag zu TOP 3.1.1 „Akteneinsichtsausschuss“ (Antrag FDP) gestellt hat, aufgrund einer Stellungnahme des HStGB Hessischen Städte- und Gemeindebundes.

Die Stadtverordneten Dorn und Rode sind zwischenzeitlich eingetroffen.

Stadtverordneter Saß spricht zur Resolution. Stadtverordnetenvorsteherin Horst lässt über die Aufnahme der Resolution sowie des Änderungsantrages auf die Tagesordnung abstimmen.

Resolution Erhalt Fahrkartenschalter Bahnhof Gelnhausen (SPD und BG)

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Die Resolution „Erhalt Fahrkartenschalter Bahnhof Gelnhausen“ wird als TOP 3.4 auf die Tagesordnung genommen.

Antrag FDP: Erhalt Fahrkartenschalter Bahnhof Gelnhausen

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

29	Ja
0	Nein
5	Enthaltungen

Beschluss:

Der Antrag „Erhalt Fahrkartenschalter Bahnhof Gelnhausen“ wird als TOP 3.5 auf die Tagesordnung genommen.

Der ursprüngliche TOP 3.4 „Mitteilungen“ wird zu TOP 3.6.

Stadtverordneter Wietzorek spricht zur Tagesordnung und stellt einen Änderungsantrag: Die beiden Tagesordnungspunkte 2.2 und 3.1.1 - betreffend Barbarossa City Outlet - sollen gemeinsam beraten werden. Die Abstimmung darüber erfolgt vor Eintritt in die Tagesordnung vor Teil I.

1.d.) Bericht des Magistrats

Der Bürgermeister legt den Bericht aus dem Magistrat vor und berichtet über weitere Themen.

Er berichtet außerdem gemäß § 50 Abs. 3 HGO über die „Genehmigung des Haushaltsplanes 2017 ohne Auflagen“ durch das Regierungspräsidium Darmstadt, welche am 20.04.2017 per Post eingegangen ist.

Des weiteren teilt er mit, dass die Öko-Trends zukünftig nicht mehr stattfinden wird, da zu wenige Aussteller Interesse bekunden.

Zur Tagesordnung:

Stadtverordnetenvorsteherin Horst lässt über den Änderungsantrag der Grünen-Fraktion „TOP 2.2 und TOP 3.1.1 sollen gemeinsam beraten werden“ abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Die beiden Tagesordnungspunkte 2.2 und 3.1.1 werden gemeinsam beraten.

Teil I

entfällt

Teil II

2.1.) Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Neubau Krippenhaus (KiTa U3)

**hier: Gebäudeerweiterung von 3 auf 4 Krippengruppen
und damit verbundener überplanmäßiger Ausgabe gem. § 100 HGO**

Stadtverordneter Böhmer berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss und teilt das dort erfolgte Abstimmungsergebnis 10 : 0 : 0 (J:N:E) „einstimmig“ mit.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Einer **überplanmäßigen Ausgabe** gemäß § 100 HGO auf der Haushaltsstelle 06.04.11/0002.842850 „Ausgaben für Baumaßnahmen“ in Höhe von **400.000 €** für die Erweiterung des Krippenhauses von 3 auf 4 Krippengruppen wird zugestimmt.

Deckungsvorschlag: 06.04.07/0002.842850 Kita Meerholz/Auszahlungen für Baumaßnahmen

Mit dem Ausschreibungsverfahren kann sofort begonnen werden.

3.1.) Anträge der FDP-Fraktion

3.1.1.) Akteneinsichtsausschuss "Barbarossa-City-Outlet"

und

2.2.) Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Umgestaltung/Umnutzung des ehemaligen Kaufhauses Joh durch die Barbarossa City Outlet GmbH & Co. KG hier: Vertragsverlängerung um 12 Monate

Zu 3.1.1.:

Stadtverordneter Saß erläutert den Antrag der FDP-Fraktion sowie den eigenen Änderungsantrag (Streichung 5. und 6.). Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Wietzorek und Desch.

Der geänderte FDP-Antrag wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung richtet gemäß § 50 Absatz 2 HGO einen Akteneinsichtsausschuss ein. Dieser Akteneinsichtsausschuss setzt sich aus den gewählten Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zusammen.

Gegenstand desselben soll die Planung des Barbarossa-City-Outlets durch die Stadt Gelnhausen und der An- und Verkauf des ehemaligen Kaufhauses Joh, sowie die sich aus diesem Geschäft ergebenden rechtlichen, finanziellen und praktischen Konsequenzen für die Stadt sein.

I. Es soll insbesondere (jedoch nicht abschließend) folgenden Fragenkomplexen nachgegangen werden:

1. Gang der Vertragsverhandlungen mit der Barbarossa City Outlet GmbH & Co.KG
2. Inhalt des (notariellen) Kaufvertrages und dessen Abschluss, sowie aller weiteren Verträge zwischen der Stadt, ihren Beteiligungen und den Beteiligten an der Entwicklung des ehemaligen Kaufhauses Joh
3. Belastungen der Immobilie (u.a.: Wege- und Leitungsrechte etc.)
4. Belastungen des Gebäudes (u.a.: vertragliche Verpflichtungen etc.)

II. Vorgelegt werden sollen dazu (nicht abschließend) u.a.:

1. Alle Akten und Unterlagen der Stadt, die in der Zeit der Anbahnung und Realisierung des Barbarossa City Outlets entstanden
2. Der vorvertragliche Schriftwechsel mit der Barbarossa City Outlet GmbH & Co.KG
3. Der notarielle Kaufvertrag in Gänze
4. Der aktuelle Informationsstand zur Vermietung der Verkaufsfläche

Zu 2.2.:

Die Stadtverordneten Bayer (Frank), Bayer (Johanna) und Degenhardt verlassen wegen Befangenheit die Sitzung.

Bürgermeister Stolz erläutert die Vorlage. Des weiteren weist er darauf hin, dass auf Nachfrage in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (19.04.2017) kein Bedarf für eine weitere Sitzung bestand.

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Silken (stellt Änderungsantrag auf getrennte Abstimmung der Absätze 1 und 2), Litzinger (mit der Bitte um Aufnahme seines Redebeitrages als Anlage zur Niederschrift), Wietzorek (stellt Änderungsantrag in drei Teilen), Desch, Baumann, Zahn, Hartmann, Bürgermeister Stolz, Wietzorek, Litzinger, Rode, Wietzorek und Horst (Protokollnotiz als Stadtverordnete).

Stadtverordnetenvorsteherin Horst übernimmt wieder die Sitzungsleitung und lässt über die Änderungsanträge und die Vorlage getrennt abstimmen.

Änderungsantrag der FDP-Fraktion (getrennte Abstimmung der Absätze 1 und 2)

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

31	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Über die Absätze 1 und 2 wird getrennt abgestimmt.

Änderungsantrag der Grünen-Fraktion (Absatz 1 „nach deren Ermessen“ streichen)

Der Änderungsantrag der Grünen-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

9	Ja
20	Nein
0	Enthaltungen

Änderungsantrag der Grünen-Fraktion (Absatz 2 „nach deren Ermessen“ streichen)

Der Änderungsantrag der Grünen-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

9	Ja
21	Nein
1	Enthaltung

Änderungsantrag der Grünen-Fraktion (Änderung des kompletten Absatz 2)

Der Änderungsantrag der Grünen-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

16	Ja
15	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wird nach 6 Monaten erneut über die Vertragserfüllungen beraten und das weitere Vorgehen beschließen.

Nach den ersten drei Monaten wird der Magistrat gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden über den Stand der Dinge unterrichtet.

Vorlage 2.2 Absatz 1

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

22	Ja
3	Nein
6	Enthaltungen

Beschluss:

Die Geschäftsführung der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) wird bevollmächtigt, den Kaufvertrag vom 04.02.2016, Urkunde des Notars Frank Bayer, Gelnhausen – UR.-Nr. 30/2016 – zwischen dieser und der Barbarossa City Outlet GmbH & Co. KG (BCO GmbH) nach deren Ermessen dahingehend zu ändern, dass die 18-Monats-Fristen des § 4 Abs. 2 um bis zu 6 Monate verlängert werden, wenn zugleich entsprechend die 36-Monats-Frist des § 11 Abs. 2 c des Vertrages verlängert wird.

Zusammengefasster Beschluss aus Vorlage und Änderungsanträgen:

Beschluss:

Die Geschäftsführung der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) wird bevollmächtigt, den Kaufvertrag vom 04.02.2016, Urkunde des Notars Frank Bayer, Gelnhausen – UR.-Nr. 30/2016 – zwischen dieser und der Barbarossa City Outlet GmbH & Co. KG (BCO GmbH) nach deren Ermessen dahingehend zu ändern, dass die 18-Monats-Fristen des § 4 Abs. 2 um bis zu 6 Monate verlängert werden, wenn zugleich entsprechend die 36-Monats-Frist des § 11 Abs. 2 c des Vertrages verlängert wird.

Die Stadtverordnetenversammlung wird nach 6 Monaten erneut über die Vertragserfüllungen beraten und das weitere Vorgehen beschließen.

Nach den ersten drei Monaten wird der Magistrat gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden über den Stand der Dinge unterrichtet.

Die Stadtverordneten Bayer (Frank), Bayer (Johanna) und Degenhardt sind wieder anwesend.

2.3.) Neufassung der Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Gelnhausen (Abfallsatzung) aufgrund der Kalkulation der kostendeckenden Abfallbeseitigungsgebühren für die Jahre 2017 bis 2019

Stadtverordneter Böhmer berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss und teilt das dort erfolgte Abstimmungsergebnis 10 : 0 : 0 (J:N:E) „einstimmig“ mit.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

32	Ja
0	Nein
1	Enthaltung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beigefügten Entwurf der Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Gelnhausen (Abfallsatzung) rückwirkend zum 1. Januar 2017. Die neugefasste Abfallsatzung wurde auf der Basis der aktuellen HSGB-Mustersatzung erstellt.

2.4.) Änderung der Entschädigungssatzung

Stadtverordneter Böhmer berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss und teilt das dort erfolgte Abstimmungsergebnis 7 : 0 : 3 (J:N:E) „einstimmig“ mit.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

23	Ja
2	Nein
7	Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorgelegte Änderung der Entschädigungssatzung. §4 Abs. 6 der Entschädigungssatzung erhält folgende Fassung:

(6) Vertritt der ehrenamtliche Erste Stadtrat oder ein/e ehrenamtliche/r Stadträtin/Stadtrat den Bürgermeister, so erhält sie/er für jeden Tag der Vertretung neben dem Ersatz des Verdienstausfalles, der Fahrtkosten und der Aufwandsentschädigung nach Abs. 2 eine zusätzliche Aufwandsentschädigung von 50,00 €.

Dauert die Vertretungszeit länger als 14 Tage, erhöht sich die Aufwandsentschädigung auf 100,00 € je Tag.

2.5.) Leitfaden zur Straßenbenennung in Gelnhausen

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

32	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorgelegten Leitfaden zur Straßenbenennung in Gelnhausen.

Teil III

3.1.) Anträge der FDP-Fraktion

3.1.2.) Verkehrs- und Parkraumkonzept

Stadtverordneter Silken begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Baumann (stellt Änderungsantrag auf Verweisung in den Ausschuss), Bürgermeister Stolz und Saß.

Der Änderungsantrag auf Verweisung in den Ausschuss wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Der FDP-Antrag „Verkehrs- und Parkraumkonzept wird verwiesen in den Bauausschuss (mit Zuordnung für Bauwesen, Verkehr, Stadtentwicklung, Umwelt und Forsten).

**3.2.) Antrag der SPD-Fraktion
Steuerbefreiung für Rettungshunde**

Stadtverordneter Desch begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rode (stellt Ergänzungsantrag Steuerbefreiung auch für „Ruheständler“), Baumann, Saß (stellt Änderungsantrag auf Verweisung in den HFA), Degenhardt und Desch.

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja
23	Nein
5	Enthaltungen

Der Antrag der SPD-Fraktion zusammen mit der Ergänzung der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

31	Ja
0	Nein
3	Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Barbarossastadt Gelnhausen und fügt unter **§ 6 Absatz 4** einen neuen Punkt **c)** ein. Dieser hat nachfolgenden Wortlaut:

(4) Steuerbefreiung wird auf Antrag auch gewährt für ...

c) Hunde, die als aktive Rettungshunde eingesetzt werden sowie ehemalige, die als Rettungshunde eingesetzt wurden und welche die dafür vorgesehene Prüfung vor Leistungsprüfern eines von der Stadt Gelnhausen anerkannten Vereins oder Verbandes mit Erfolg abgelegt haben; die Ablegung der Prüfung ist durch Vorlage eines Prüfungszeugnisses nachzuweisen und die Verwendung des Hundes in geeigneter Weise glaubhaft zu machen. Die Anerkennung des Vereins oder Verbandes erfolgt auf Antrag, wenn glaubhaft gemacht wird, dass die antragstellende Vereinigung über hinreichende Sachkunde und Zuverlässigkeit für die Durchführung der Leistungsprüfung verfügt.

Im Gegenzug ist der bisherige § 7 Absatz 1 Punkt b) ersatzlos zu streichen.

**3.3.) Antrag der CDU-Fraktion
Freies W-LAN**

Stadtverordneter Litzinger begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Baumann, Silken, Nix, Bürgermeister Stolz und Litzinger.

Stadtverordneter Litzinger zieht den Antrag zurück, da bereits in Arbeit.

3.4.) Resolution Erhalt Fahrkartenschalter Bahnhof Gelnhausen (SPD und BG)

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Saß (FDP schließt sich der Resolution an), Litzinger (CDU schließt sich der Resolution an), Zahn und Silken.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gelnhausen spricht sich gegen eine Schließung des Fahrkartenschalters am Bahnhof in Gelnhausen aus und fordert die Deutsche Bahn zugleich auf, in der Kreisstadt Gelnhausen auch künftig ein adäquates Serviceangebot für ihre Kundinnen und Kunden vorzuhalten. Insbesondere ist eine Beratung durch qualifiziertes und fachkundiges Personal zu gewährleisten.

3.5.) Antrag FDP: Erhalt Fahrkartenschalter Bahnhof Gelnhausen

Der Antrag der FDP-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Der Magistrat der Barbarossastadt Gelnhausen wird beauftragt, unverzüglich mit der DB Bahn Regio und dem RMV Verhandlungen durchzuführen, so dass der Bahnticketverkaufsschalter am Bahnhof Gelnhausen zum Jahresende 2017 nicht geschlossen wird.

3.6.) Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteherin Horst nennt den Mittwoch, 31. Mai 2017 als nächsten Sitzungstermin der Stadtverordnetenversammlung in der Stadthalle Gelnhausen.

Ende der Sitzung: ca. 22:11 Uhr

Gelnhausen, 8. Mai 2017

Pia Horst
Stadtverordnetenvorsteherin

Dagmar Petersein
Schriftführerin

Anlagen:

Anlage 1 Protokollnotiz Christian Litzinger

Anlage 2 Protokollnotiz Pia Horst